

Info 4 Qualifizierte Tagespflegeeltern

Tagespflegeeltern haben eine verantwortungs- und anspruchsvolle Aufgabe, die mit einer Berufstätigkeit außer Haus vergleichbar ist. Bedenken Sie, dass Sie als Tagesmutter einen großen Teil des Tages mit den Pflegekindern verbringen und damit zu einer wichtigen Bindungs- und Bezugsperson werden. Es geht nicht nur um die Grundversorgung mit Essen, Körperpflege usw., sondern um alle Bereiche des Lernens und der kindlichen Entwicklung.

Die Tagespflegebetreuung ist im Berliner Kita-Reformgesetz für Kinder unter drei Jahren ausdrücklich als Alternative zur institutionellen Krippenerziehung in Kindertagesstätten vorgesehen. Mit dieser Aufgabe übernehmen Sie als Tagesmutter die Verpflichtung, für das Wohl der Ihnen anvertrauten Kinder in den verschiedensten Bereichen Sorge zu tragen (gesunde, altersgerechte Ernährung, pädagogische Anregung und Förderung, emotionale und gesundheitliche Entwicklung), und Sie haben auch die Verantwortung dafür. Häufig wird die Meinung vertreten, ein eigenes Kind zu haben, genügt, um auch Tagespflegekinder betreuen zu können. Das stimmt in den meisten Fällen nicht. Auch erfahrene Mütter erleben in der Tagespflegearbeit, dass weiteres Wissen und neue Erfahrungen hinzukommen müssen. Deshalb ist die Fort- und Weiterbildung auch gesetzlich vorgeschrieben, also verpflichtend.

Oft erscheint es Tagespflegeeltern unzumutbar, nach der anstrengenden Betreuung tagsüber noch Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Doch es lohnt sich! Sie werden eine ganze Reihe von Vorteilen der Qualifizierung entdecken:

- Sie gewinnen an Sicherheit in Ihrer Tagespflegetätigkeit. Sie lernen, mit sehr verschiedenen Kindern und Eltern zufriedenstellend umzugehen.
- Sie erhalten ein zusätzliches Grundwissen über Erziehung, Entwicklung, Gesundheit und Ernährung von Kleinkindern.
- Fortbildungsveranstaltungen bieten Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, andere Tagespflegeeltern kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.
- Mit der Teilnahme an Gruppentreffen / Gesprächskreisen können Sie diese Kontakte ausbauen. Sie arbeiten nicht mehr nur isoliert für sich, sondern erhalten Rat und Unterstützung in schwierigen Situationen. Außerdem können Sie - mit und ohne Kinder - gemeinsame Aktivitäten mit anderen Tagespflegeeltern planen.

Die Tagespflegebörse bietet Tagespflegeeltern des Bezirks Steglitz-Zehlendorf neben der Teilnahme an Gesprächsgruppen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Außerdem erhalten Sie als speziellen Service zweimal jährlich ein Kursprogramm, in dem auch Angebote verschiedener Freier Träger zusammengestellt sind.

Inzwischen haben die bezirklichen Jugendämter in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung und der Familien für Kinder gGmbH ein Berliner Qualifizierungs-Modell für Tagespflegeeltern entwickelt. Vorgesehen sind eine Grund- und eine Aufbauqualifikation, die alle wesentlichen Themen aus den

Warum Qualifizierung?

Vorteile der Qualifizierung

Berliner Qualifizierungsmodell mit Zertifikat

Bereichen Pädagogik, Psychologie, pädagogische Angebote, Zusammenarbeit mit Eltern, Selbstreflexion, Gesundheit und Ernährung u.ä.m. beinhalten. Mit einer bestimmten Anzahl von Teilnahmebestätigungen erhalten die Tagespflegeeltern ein Zertifikat. Nachweise über bereits zuvor besuchte Fortbildungsveranstaltungen können dafür aber nicht berücksichtigt bzw. angerechnet werden.

In erster Linie ist das Zertifikat konzipiert für Tagespflegeeltern, die keine pädagogische oder pflegerische Ausbildung haben. Deshalb wird der Erwerb der Grundqualifikation und die Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung für die Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege auch zur Auflage gemacht.

Selbstverständlich können auch Tagespflegeeltern mit pädagogischer oder pflegerischer Ausbildung das Zertifikat als zusätzliche Qualifikation für den Tagespflegebereich erwerben. Teile ihrer Ausbildung können dafür nicht angerechnet werden. Die Verpflichtung zu regelmäßiger Fort- und Weiterbildung gilt jedoch für alle Tagespflegepersonen.

Wenn Sie an jeweils acht Unterrichtsstunden zu den vorgenannten sechs Themenbereichen teilgenommen und zusätzlich einen Kurs „Erste Hilfe bei Kindern“ absolviert haben, erhalten Sie das Zertifikat „Grundqualifikation“. In welcher Reihenfolge Sie die einzelnen Veranstaltungen besuchen, bleibt Ihnen ebenso überlassen wie die Wahl des Fortbildungsträgers. Lassen Sie sich nach jeder Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung geben und bewahren Sie diese sorgfältig auf.

Wenn Sie nach der Grundqualifikation an jeweils weiteren 24 Unterrichtsstunden der sechs Themenbereiche teilgenommen haben, ist dies der erste Schritt zum Erwerb des Aufbauzertifikats. Zusätzliche Voraussetzung ist der Besuch eines „Wahlpflichtfachs“ mit mindestens 12 Unterrichtsstunden (z.B. zum Thema Verkehrserziehung, Entwicklungspsychologie älterer Kinder, Baby-massage o.ä.m., je nach Interessenlage). Ausserdem müssen Sie Ihre regelmäßige Teilnahme an einer Gesprächsgruppe („Stammtisch“) nachweisen und eine pädagogische Konzeption in schriftlicher Form vorlegen, in der Sie Ihre Arbeit mit den Kindern, den Tagesablauf und Ihre Zielstellung skizzieren. Auch hier können Sie wieder in beliebigem Zeitraum und beliebiger Reihenfolge bei freier Wahl des Fortbildungsträgers vorgehen.

Bei Vorlage der erforderlichen Zahl von Fortbildungsnachweisen erhalten Sie von der Steglitzer Tagespflegebörse das entsprechende Zertifikat. Wenn Sie sich unsicher sind, zu welchen Themen Ihnen evtl. noch Nachweise zur Erlangung eines Zertifikats fehlen, wenden Sie sich bitte an die Tagespflegebörse. Wir werden Ihnen dann gerne behilflich sein. Die erworbene Qualifikation können Sie bei Ihrer Suche nach einem Tagespflegekind sowohl auf Ihrem Steckbrief, als auch in den persönlichen Gesprächen mit platzsuchenden Eltern herausstellen.